

Johannesstift Aktuell

Dezember 2025	Christmond, Christmonat, Julmond, Dustermond, Heilmond, Heiligenmonat, Wendeling	30.11. 1. Advent 07.12. 2. Advent 14.12. 3. Advent 21.12. 4. Advent 24.12. Heiligabend 25.12. Erster Weihnachtsfeiertag 26.12. Zweiter Weihnachtsfeiertag 31.12. Silvester	31 Tage
--------------------------	---	---	---------



Kostenloses Informationsmagazin für Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Besucher

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Monatslosung für Dezember	4
Gedicht im Dezember	5
Unser Veranstaltungskalender im Dezember	6-10
Trauer und Abschied	11
Geburtstage im Dezember	12
Neue Bewohner	13
Laternensingen	14
Laternensingen	15
Abschied Herr Brückmann	16
Abschied Herr Brückmann	17
Bücherschwund	18
Ponybesuch	19
Gedenksonntag	20
Pfarrer Schneider	21
Gottesdienste	22
Infoseite	23
Rätsel	24

Impressum

Herausgeber:	Altenhilfezentrum Johannesstift Johannesstr. 7, 35390 Gießen Tel: (0641) 97550-0 (Zentrale)
E-Mail:	leitung@johannesstift-seniorenzentrum.de
Internet:	www.johannesstift-seniorenzentrum.de
Redaktion:	Team Sozialtherapeutischer Dienst Tel.: (0641) 97550-1142
Korrektorat:	B. Drux
Redaktionsschluss:	immer am 20. des Monats
Auflage:	300 Exemplare
Titelblattgestaltung:	Eva Pfeiffer
Titelfoto:	Winterlandschaft (Greeta Pellekooorne)
Druck:	AC UNI COPY, Moltkestraße 30, 35390 Gießen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Advents- und Weihnachtszeit ist die schönste Zeit im Jahr. Sie bietet die Chance, Höhen und Tiefen dieses Jahres aufzuarbeiten, um daraus Kraft für das kommende Jahr zu schöpfen:

- Ruhige, besinnliche Tage mit Familie/Freunden verleben, Vorsätze für das neue Jahr finden.
- Kerzenschein, eine Tasse warmen Kakao/Kaffee/Tee, frisch gebackene Kekse oder Kuchen genießen, Duft nach gutem Essen und Tannengrün.
- Schmücken des Heims.
- Momente der Freude sind oft auch weihnachtliche Geschichten und Musik hören, basteln.
- Gutes tun mit Spenden und Geschenken.
- Das neue Jahr begrüßen usw.

Für viele Menschen bedeutet diese Zeitspanne aber auch Stress:

- Alles soll besonders schön sein.
- Betrübnis, weil man vielleicht zum ersten Mal allein diese Zeit erleben muss.

Die folgende kleine Geschichte trägt hoffentlich zu einem Moment der Freude bei.

Weihnachtsmusik im Streichelzoo

„Die vielen Lichter - wie schön sie sind. Nur: Was sollen sie bedeuten?“

Der kleine Esel im Streichelzoo blickte zu der Fichte am Zaun hinüber. Im Laufe dieses Tages hatte sich ihr Aussehen verändert - viele kleine Lichter trug sie nun in ihren Zweigen.

Die Ziege berichtete, dass die Menschen die dunkle Zeit ein wenig erhellen wollten. Sie stellen Lichter auf und singen Lieder.

„Das ist schön – Lieder!“, sagte der Esel. „Singst du mir etwas vor!“, bat er. „Ich soll singen?“ Die Ziege lachte meckernd.

„Hast du schon einmal eine singende Ziege gesehen?“

„Zur Menschen-Lichterzeit sollen manchmal Wunder geschehen“, rief das Pony. Sein Wiehern klang wie ein helles Kichern.

„Wenn wir Glück haben, singt der Kinderchor am großen Festtag - wie schön!“, sagte die Ziege und summt ein bisschen. Schön hörte sich das nicht an, aber viele andere Tiere kamen herbei und lauschten gebannt - bald stimmten sie in das Gesumme mit ein, auch der Esel.

„Guck mal, Papa! Die Tiere singen!“, rief plötzlich ein Kind am Rande des Geheges - „Schön klingt das!“

„Ich höre nichts“, brummte der Vater. „Gerade singen sie ein Weihnachtslied“, erklärte das Kind und sang mit.

„*Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all!*“, die Ziege erinnerte sich wieder an den Text und sang mit:

„*Zur Krippe herkommet, in Bethlehems Stall!*“ Feierlich klang das!

„*Die redlichen Hirten stehn betend davor*“, brummte der Papa und das Kind strahlte.

„Wir sind die Hirten, Papa!“, freute sich das Kind.

Das Pony wieherte vor Freude. Ach, es machte großen Spaß, mit den Menschen im Chor zu singen!

„Na! Dann lasst uns singen!“, sagte der Vater. „Das glaubt mir keiner, wenn ich das erzähle!“, flüsterte er.

Das aber hörte niemand, weder die Tiere noch das Kind. Laut und fröhlich sangen sie viele Lieder und hatten großen Spaß dabei. Und wer das nun nicht glauben will, der ist selber schuld.

(gekürzt nach Weihnachtsgeschichten.net)

Eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest!

Team-Empfang, Seniorenzentrum Linden

Monatslosung

Dezember 2025

„Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“ (Maleachi 3,20)

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Mitarbeitende, der Dezember ist ein ganz besonderer Monat – nicht nur, weil das Jahr zu Ende geht, sondern weil er mit seinen Festtagen unsere Herzen auf besondere Weise berührt. Die Adventszeit, Weihnachten, die Tage „zwischen den Jahren“ und der Übergang in ein neues Jahr sind gefüllt mit Erinnerungen, mit Sehnsucht und mit Hoffnung.

Der Monatsspruch aus dem Propheten Maleachi begleitet uns genau durch diese besondere Zeit: *„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“* Was für ein kraftvolles Bild! In der Dunkelheit unseres Lebens – ob durch Krankheit, Einsamkeit oder Sorgen – verheißt Gott einen neuen Morgen. Die „Sonne der Gerechtigkeit“ kündigt Licht und Wärme an. Und nicht nur das: Unter ihren Flügeln ist *Heil* – ein Ort des Schutzes, der Geborgenheit, der inneren Heilung.

In der Adventszeit warten wir genau darauf: dass Gottes Licht in unsere Welt kommt, dass die Dunkelheit nicht das letzte Wort hat. Und so erfreuen wir uns an jeder Adventskerze, singen vertraute Lieder, bereiten uns innerlich auf das große Fest vor. Auch wenn äußere Umstände sich vielleicht verändert haben – Weihnachten bleibt: Gott kommt zu uns, mitten hinein in unseren Alltag. In einen Stall, zu einfachen Menschen, in die Stille der Nacht. Das gilt auch heute noch – vielleicht sogar besonders im Senioren-

heim, wo es ruhiger geworden ist, wo Lebenserfahrung, Verletzlichkeit und das Warten oft eine tiefere Bedeutung tragen. Die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr sind oft eine Zeit der Rückschau. Was war gut in diesem Jahr? Was war schwer? Was habe ich getragen – oder was hat mich getragen? In dieser Zeit dürfen wir zur Ruhe kommen. Die Welt scheint für einen Moment langsamer zu werden. Und mitten hinein klingt Gottes Zusage: *Ich lasse euch nicht allein. Ich bin da – mit Licht, mit Gerechtigkeit, mit Heil.*

Wenn wir dann Silvester begehen, ist das oft mit gemischten Gefühlen verbunden. Manche fragen sich, was das neue Jahr bringen wird. Wieder ein Jahr älter. Wieder ein Stück Weg vor uns – oder hinter uns. Und doch dürfen wir vertrauen: Die Sonne der Gerechtigkeit geht *auch 2026* wieder für uns auf – jeden Morgen neu. Gottes Treue endet nicht mit dem Kalenderjahr. Sie bleibt – gestern, heute und morgen.

Möge dieser Dezember für Sie ein gesegneter Monat sein:

- ein Advent voller Hoffnung,
- ein Weihnachten voller Licht,
- eine Zeit zwischen den Jahren mit Raum für Stille und Dankbarkeit
- und ein neues Jahr, das unter Gottes Flügeln beginnt.

Von Herzen wünsche ich Ihnen Gottes Frieden, sein Heil und seine Nähe – und dass Sie spüren dürfen: *Die Sonne geht auf. Für mich.*

Mit adventlichen und weihnachtlichen Grüßen



Claudia Kuhn

Pfarrerin im Nachbarschaftsraum Linden-Lang-Göns

Weihnachten

*Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben einen Sinn
zu geben,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn ihr einander anseht mit den Augen des
Herzens,
mit einem Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten.*

*Denn es ist geboren die Liebe
Denn es ist geboren der Friede
Denn es ist geboren die Gerechtigkeit
Denn es ist geboren die Hoffnung
Denn es ist geboren die Freude
Denn es ist geboren das Licht der Welt*

aus Brasilien

Uhrzeit	Montag 01.12.	Dienstag 02.12.	Mittwoch 03.12.	Donnerstag 04.12.	Freitag 05.12.
WB EG	Advents- lesung mit Frau Bauspieß 10:00 Uhr Johannessaal	Musikalisch bewegt, Gedächtnis- training 10:00	MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00 Johannessaal	Fröhliche Runde 10:00	Therapie- hunde / Snoezelen 10:00
WB 1 Oranger Salon 1. OG		MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00	Muskelaufbau- training 9:45 Gymnastik 10:45	Einzel- betreuung / Snoezelen	Fröhliche Runde, Fahrrad fahren mit MEMOMOTO 9:45
WB 2 Blauer Salon 2. OG		Gymnastik 9:45 Muskelaufbau- training 10:45	MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00	Fröhliche Runde, Fahrrad fahren mit MEMOMOTO 9:45	Gedächtnis- training 9:45
WB 3 Grüner Salon 3. OG		Einzel- betreuung / Fahrrad fahren mit MEMOMOTO / Snoezelen	Gedächtnis- training 10:00	Muskelaufbau- training 10:00	Erzählrunde 10:00
WB 4 Roter Salon 4. OG		Fröhliche Runde 9:45 Fröhliche Runde 10:45	Einzel- betreuung / Fahrrad fahren mit MEMOMOTO / Snoezelen	MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00	Gedächtnis- training 9:45
15:45 FÜR ALLE BEWOH- NER DES HAUSES!	Spiele- nachmittag  im Wohnbereich	Singkreis  mit Marion Bathe Johannessaal	Ein Kessel Buntes  mit Frau Baesso Johannessaal	Diskussions- runde Geschichte und Politik  mit Frau Mootz Roter Salon 4. OG	Brummtopf- Konzert  Johannessaal
17:00				Heilige Messe Johannessaal	

Uhrzeit	Montag 08.12.	Dienstag 09.12.	Mittwoch 10.12.	Donnerstag 11.12.	Freitag 12.12.
WB EG	Advents- lesung mit Frau Bauspieß 10:00 Uhr Johannessaal	Musikalisch bewegt, Gedächtnis- training 10:00	Musikalisch bewegt, Gedächtnis- training 10:00	Einzel- betreuung	Besuch von Schülern der Herderschule Austausch zum Thema Einsamkeit 10:00 Uhr auf den Wohn- bereichen
WB 1 Oranger Salon 1. OG		MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00	Einzel- betreuung	Einzel- betreuung / Snoezelen	
WB 2 Blauer Salon 2. OG		Gymnastik 9:45 Muskelaufbau- training 10:45	Kleingruppen- beschäftigung durch Betreuungs- assistenten	Einzel- betreuung	
WB 3 Grüner Salon 3. OG		Einzel- betreuung / Fahrrad fahren mit MEMOMOTO / Snoezelen	Einzel- betreuung	Muskelaufbau- training 10:00	
WB 4 Roter Salon 4. OG		Fröhliche Runde 9:45 Fröhliche Runde 10:45	Einzel- betreuung / Fahrrad fahren mit MEMOMOTO / Snoezelen	Einzel- betreuung	
15:45 FÜR ALLE BEWOH- NER DES HAUSES!	Spiele- nachmittag  im Wohnbereich	Singkreis  mit Frau Schmidt Johannessaal	Weihnachts- feier WB 1 & WB 3  15:00 Uhr Johannessaal	Weihnachts- feier WB 2 & WB 4 & WB EG  15:00 Uhr Johannessaal	Chorkonzert der Gemeinde Biebertal  Johannessaal
17:00				Andacht Johannessaal	
Sonntag, den 14. Dezember, 15:30 – 17:00 Uhr, Spielenachmittag in der Oase mit Frau Falter					

Uhrzeit	Montag 15.12.	Dienstag 16.12.	Mittwoch 17.12.	Donnerstag 18.12.	Freitag 19.12.
WB EG	Advents- lesung mit Frau Bauspieß 10:00 Uhr Johannessaal	Musikalisch bewegt, Gedächtnis- training 10:00	MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00 Johannessaal	Das besondere Frühstück 9:00	Spinnstube / Snoezelen 10:00
WB 1 Oranger Salon 1. OG		MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00	Muskelaufbau- training 9:45 Gymnastik 10:45	Einzel- betreuung / Snoezelen	Fröhliche Runde, Fahrrad fahren mit MEMOMOTO 9:45
WB 2 Blauer Salon 2. OG		Gymnastik 9:45 Muskelaufbau- training 10:45	MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00	Fröhliche Runde, Fahrrad fahren mit MEMOMOTO 9:45	Gedächtnis- training 9:45 Gedächtnis- training 10:45
WB 3 Grüner Salon 3. OG		Einzel- betreuung / Fahrrad fahren mit MEMOMOTO / Snoezelen	Gedächtnis- training 10:00	Muskelaufbau- training 10:00	Erzählrunde 10:00
WB 4 Roter Salon 4. OG		Fröhliche Runde 9:45 Fröhliche Runde 10:45	Einzel- betreuung / Fahrrad fahren mit MEMOMOTO / Snoezelen	MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00	Gedächtnis- training 9:45 Gedächtnis- training 10:45
15:45 FÜR ALLE BEWOH- NER DES HAUSES!	Spiele- nachmittag  im Wohnbereich	Singkreis  mit Marion Bathe Johannessaal	Ein Kessel Buntes  mit Frau Baesso Johannessaal	Diskussions- runde Geschichte und Politik  mit Frau Mootz Roter Salon 4. OG	Chorkonzert Leitung: Ulla Knoop  Johannessaal
17:00			Sprechstunde Einrichtungsbeirat Oase	Andacht Johannessaal	

Uhrzeit	Montag 22.12.	Dienstag 23.12.	Mittwoch 24.12.	Donnerstag 25.12.	Freitag 26.12.
WB EG	Einzel- betreuung	Weihnachts- baum schmücken  Foyer 10:00	H E I L I G A B E N D Christvesper mit Pfarrer Paul 16:00 Uhr Johannessaal	Weihnachts- gottesdienst mit Pfarrer Paul 9:00 Uhr Johannessaal E R S T E R W E I H N A C H T S T A G	Weihnachts- messe mit Pfarrvikar Schneider 10:00 Uhr Johannessaal Z W E I T E R W E I H N A C H T S T A G
WB 1 Oranger Salon 1. OG	Gedächtnis- training 9:45 Gedächtnis- training 10:45				
WB 2 Blauer Salon 2. OG	Gedächtnis- training 10:45 Einzel- betreuung / Snoezelen				
WB 3 Grüner Salon 3. OG	MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00 Fahrrad fahren mit MEMOMOTO 15:00				
WB 4 Roter Salon 4. OG	Muskelaufbau- training 9:45				
15:45 FÜR ALLE BEWOH- NER DES HAUSES!	Spiele- nachmittag  im Wohnbereich	Weihnachts- konzert  Johannessaal			
					
Sonntag, den 28. Dezember, 15:30 – 17:00 Uhr, Spielenachmittag in der Oase mit Frau Falter					

Uhrzeit	Montag 29.12.	Dienstag 30.12.	Mittwoch 31.12.	Donnerstag 01.01.	Freitag 02.01.
WB EG	Einzel- betreuung	Musikalisch bewegt, Gedächtnis- training 10:00	S I L V E S T E R Jahres- abschluss- Gottesdienst mit Pfarrer Paul Johannessaal um 16:00 Uhr	Neujahrs- messe mit Pfarrvikar Schneider Johannessaal 10:00 Uhr	Spinnstube / Snoezelen 10:00
WB 1 Oranger Salon 1. OG	Gedächtnis- training 9:45 Gedächtnis- training 10:45	MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00		N E U J A H R S T A G	Fröhliche Runde, Fahrrad fahren mit MEMOMOTO 9:45
WB 2 Blauer Salon 2. OG	Gedächtnis- training 10:45 Einzel- betreuung / Snoezelen	Gymnastik 9:45 Muskelaufbau- training 10:45			Gedächtnis- training 9:45 Gedächtnis- training 10:45
WB 3 Grüner Salon 3. OG	MAKS® Gruppen- beschäftigung 10:00 Fahrrad fahren mit MEMOMOTO 15:00	Einzel- betreuung / Fahrrad fahren mit MEMOMOTO / Snoezelen			Erzählrunde 10:00
WB 4 Roter Salon 4. OG	Muskelaufbau- training 9:45	Fröhliche Runde 9:45 Fröhliche Runde 10:45			Gedächtnis- training 9:45 Gedächtnis- training 10:45
15:45 FÜR ALLE BEWOH- NER DES HAUSES!	Spiele- nachmittag  im Wohnbereich	Singkreis  mit Frau Schmidt Johannessaal			Neujahrs- konzert „Weihnachts- glocken“ mit Frau Schmidt  Johannessaal
					



Martinssingen im Johannesstift

Am Mittwoch, dem 19.11.2025, um 10:00 Uhr, stattete die Kindertagesstätte der August-Hermann Francke-Schule dem Johannesstift einen Besuch ab.



Die Kinder kamen frohgelaut in unseren Johannessaal spaziert. Ihre aufgeregten und quirligen Stimmchen waren schon von weitem zu hören. Das Besondere an dem Besuch war, dass einige der Kinder schon zum dritten Mal bei uns zu Gast waren - das hat uns sehr gefreut. Zu Beginn des Vortrags haben sich alle Kinder mit Namen und Alter vorgestellt - das hat unseren Senioren sehr gefallen und sie haben die schönen Namen bewundert. Die Kinder freuten sich sehr, drei Lieder für die Bewohnerinnen und Bewohner singen zu dürfen. Alle hatten fleißig geübt und sangen ihr Bewegungslied „*LichterKinder*“ zum Martinstag mit viel Eifer und mit einem Lächeln im Gesicht.



Auch die beiden anderen vorgetragenen Lieder fanden großen Anklang bei allen Anwesenden.

Da überaus viel Applaus gespendet wurde, der gar nicht verklingen wollte, gab es zur Freude aller noch eine Zugabe!

Als DANKESCHÖN wurde ein Süßigkeitenkorb überreicht, der auch freudestrahlend entgegengenommen wurde.

An diesem schneereichen Morgen hielt mit den Kindern die Sonne Einzug in den Johannessaal und in die Herzen aller Zuhörenden.



Dagmar Baesso
Sozialtherapeutischer Dienst



Einige Informationen zur Einrichtung der August-Hermann-Francke-Kita:

Die August-Hermann-Francke-Kindertagesstätte besteht seit 2016.

Es gibt zwei altersübergreifende Gruppen mit Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren.

Die AHF-Kita ist eine christliche Kindertagesstätte, welche sich als eine familienergänzende Einrichtung sieht. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der August-Hermann-Francke-Schule.

Betreuung, Bildung und die Erziehung der Kinder stehen im Vordergrund.

Das Leitbild der AHF-Schule entspricht auch dem der Kindertagesstätte. Folgende Aspekte spielen hierbei eine wichtige Rolle:

„Beziehungen gestalten- einander wertschätzen“

Es wird sich viel Zeit für den Aufbau von verlässlichen Beziehungen zwischen Kindern, Eltern und Erziehrinnen genommen.

„Begabungen entwickeln- individuell fördern“

Jedes Kind ist von Gott geliebt, ein Geschenk mit vielfältigen Begabungen und Fähigkeiten.

Der Kita-Alltag soll dazu beitragen, diese zu entdecken, zu entwickeln und auch mit anderen teilen zu können.

„Verantwortung übernehmen- sich engagieren“

Kinder und Eltern werden eingeladen, sich mit ihren Anliegen, Ideen aber auch Wünschen sowie Fähigkeiten ins Miteinander einzubringen.

Die August-Hermann-Francke-Kindertagesstätte nimmt jedes Kind auf unabhängig von seiner sozialen Herkunft, seinem ethnischen, religiösen oder weltanschaulichen Hintergrund. Die Kinder sollen erfahren, dass sie einzigartig sind, voller Originalität und Kreativität stecken und diese auch verwirklichen können.

Das Ziel der Einrichtung ist es, dass die Menschen, die dort ein und aus gehen, Folgendes erfahren:

- **jeder wird angenommen**
- **jeder ist erwünscht**
- **jeder wird geliebt.**

Denn jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes und wird von ihm geliebt.

Dagmar Baesso
Sozialtherapeutischer-Dienst



Gedanken zum Abschied



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 9. Juni 1987 hatte ich meinen ersten Arbeitstag im Johannesstift in Gießen. Ich erinnere mich an einen strahlend blauen Frühsommertag. Während meines Dienstes verfolgte ich die Morgenandacht über die Übertragungsanlage. Es wurde eines meiner Lieblingslieder aus dem Evangelischen Kirchengesangbuch gesungen. **Da wusste ich: Hier bin ich richtig.**

Es war nicht „Arbeit“. Es war wie Familie, wie Zuhause sein, es war ein gutes Miteinander. Schnell übernahm ich eine Wohnbereichsleitung. Es folgten wohlwollende Jahre. Mitte der 90er Jahre kam der Gedanke auf, in Linden eine Dependence auf den Plan zu rufen. Unser damaliger Einrichtungsleiter hielt es für richtig, mich mit nach Linden zu nehmen, um den Diakonischen Gedanken vom Johannesstift in Linden zu etablieren. **Am 1. November 1997 gingen wir in Linden an den Start.** Ich wechselte meinen Arbeitsort zunächst nicht mit voller Überzeugung. Hatte ich doch nun noch ein weiteres Stück Anfahrt auf mich zu nehmen und galt es doch zu jener Zeit nach Dienstende die Landwirtschaft meiner Eltern zu bewältigen.

Vom 1. November 1997 bis zum 31. Mai 2019 habe ich die Stelle als Pflegedienstleitung alleine begleitet; später gemeinsam mit Anna Brück im Leitungsteam. Viele habe ich kommen und gehen gesehen. Linden und Umgebung habe ich lieb gewonnen und auch ein Stück „Herz“ habe ich hier verloren. Schon mehrfach begleitete ich die zweite Generation beim Einzug.

Nun ist die Zeit gekommen für einen neuen Lebensabschnitt.

Am 31. Dezember 2025 werde ich in den Ruhestand gehen. Ich freue mich darauf, etwas mehr Zeit für mein Lieblingshobby – das biologische Gärtnern – zu haben und auch vernachlässigten Bekanntschaften mit mehr Zeit zu begegnen. Mein großer Dank gilt dem Leitungsteam und dem gesamten Mitarbeiterteam. Ein außerordentliches, aufrichtiges, tiefempfundenes und herzergebendes **Danke** sage ich an alle Wegbegleiter! Danke an all die vielen lieben Menschen hier in der Umgebung, die ich kennenlernen durfte. Ich wünsche Ihnen allen alles erdenklich Gute, Wohlergehen und Gottes Segen.

Und wenn Sie mich im neuen Jahr 2026 doch noch im Hause sehen, dann hat es seinen guten Grund, denn mit einem kleinen Stellenanteil werde ich weiterhin im Haus tätig bleiben.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen,

Harald Brückmann

Vielen Dank!

Die Gesellschaft für Diakonische Altenhilfe Gießen und Linden gGmbH und deren Träger, der Verein für Kranken-, Alten- und Kinderpflege zu Gießen, bedankt sich aufrichtig für das jahrzehntelange, engagierte und verlässliche Wirken von Herrn Harald Brückmann. Mit großem Respekt blicken wir auf seine vielen Jahre als Pflegedienstleiter zurück, in denen er mit hohem Verantwortungsbewusstsein und menschlicher Wärme unsere Häuser geprägt hat. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Herrn Brückmann alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit, viele erfüllte Momente im neuen Lebensabschnitt und Gottes Segen.

Marianne Wander – Christa Hofmann-Bremer – Christoph Pohl

Fehlende Bücher im Buchkreislauf-Regal

Seit November 2024 gibt es auch bei uns ein Regal der Stadtbibliothek. Es hängt im Erdgeschoss neben dem Aufzug 2. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts *Buchkreislauf* beliefern alle Senioreneinrichtungen in Gießen einmal im Monat mit aktueller Literatur. Dabei wird die vorhandene Anzahl an Büchern ausgetauscht. Diese Zahl hat in der letzten Zeit abgenommen.



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, die Bücher können jederzeit und gerne auch für längere Zeit ausgeliehen werden. **Aber denken Sie bitte daran, gelesene Bücher wieder ins Regal zu stellen, damit sie auch anderen Interessierten zur Verfügung stehen.** So wird das kleine Regal zu einem lebendigen Treffpunkt für alle, die gerne schmökern, entdecken oder einfach mal in neue Geschichten eintauchen möchten.

Die Bücher des Buchkreislaufs erkennen Sie leicht: Sie tragen eine Karte, die sie als Leihgabe der Stadtbibliothek ausweist,

sowie die Signatur „Buchkreislauf“ auf dem unteren Buchrücken.



Ich wünsche Ihnen viele spannende Lesestunden und viel Freude beim Entdecken des Nachschubs!

Christiane Jéhenne
Empfang

Lösung des Rätsels von Seite 24:

Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
8	8	12	4	2

Ponybesuch im Johannesstift

Am Mittwoch, dem 12.11.2025, fand ein besonderer Event in unserem Hause statt.

Wir hatten das Vergnügen im Foyer zwei junge und frohgemute Ponys bei uns im Haus begrüßen zu dürfen.



Es war ein freundliches, frohes und von Neugierde bestimmtes Aufeinander treffen. Dabei vermittelte die Anreichung der Pony-Leibspeise Karotte wunderbare freudige Begegnungen.

Es wurden die Ponys gestreichelt und mit Spezialponykämmen gestriegelt. Die beiden Shetlandponys, Fridolin und Lotte, 5 und 2 Jahre alt gehören Fabian und er war mit dabei als sie am Morgen aus Grünigen in einen großen Transporter geladen und ins Johannesstift gefahren wurden.

Dort erwarteten die Bewohner die beiden Ponys. Sie wurden zu jedem wartenden Bewohner gebracht und freudig begrüßt.

Und es stellte sich die Frage: Können Ponys Aufzug fahren? Und durch einen Versuch fand man schließlich die

Antwort: Ja! Es klappt!! Und so konnten auch Bewohner, die auf dem Wohnbereich verblieben sind, in den Genuss des tierischen Besuchs kommen.



Und eine weitere Überlegung wurde eingebracht: Wird das Pony auch so mutig sein und sogar einen Überraschungszimmerbesuch absolvieren?



Ja, es geht ins Bewohnerzimmer, und auch hier war die Freude groß!

Liebe Ponys, wir freuen uns auf weitere Besuche! Ihr habt uns gutgetan und viel Freude bereitet.

Eva Becker
Sozialtherapeutischer Dienst

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser



Gerne stelle ich mich Ihnen vor.

Mein Name ist Olaf Schneider. Ich stamme aus Nackenheim (Rheinhessen), gehöre zum Jahrgang 1961 und wurde 1988 in Mainz zum Priester geweiht. Seit Mitte Oktober 2025 bin ich als Pfarrvikar in Gießen tätig.

Zu meinen Aufgaben innerhalb der zum 1.1.2026 neu gegründeten Pfarrei Gießen, welche die seitherigen katholischen Pfarreien und die vier muttersprachlichen Gemeinden Gießens umfasst, gehören die Seelsorge und katholische Gottesdienste in den Seniorenheimen unserer Stadt. Leider steht mir für diese wichtige Aufgabe nicht so viel Zeit zur Verfügung wie dem verstorbenen Pfarrer Michael Maring, der im Johannesstift in Ihrer Mitte gelebt hat. Ich habe noch andere Aufgaben (z.B. Erstkommunionkurs).

Ich komme gern zu Ihnen ins Johannesstift. Frau Hofmann-Bremer, Herrn Pohl und Frau Becker bin ich sehr dankbar für den freundlichen Empfang und die Einführung in Ihr schönes Haus. Ich freue mich auf gemeinsame Begegnungen und Gottesdienste mit Ihnen. Katholische Gottesdienste wird es wie früher in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr im Johannessaal geben.

Sollten Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Sie, liebe Angehörigen, oder auch Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Johannesstifts, einmal seelsorgliche Begleitung wünschen, lassen Sie es mich bitte wissen.

Im Bedarfsfall ist die Spendung der hl. Kommunion sowie der Sakramente der Krankensalbung oder der Versöhnung (hl. Beichte) auch im Zimmer möglich.

Ich tue gern, was mir möglich ist. Für Notfälle ist im Haus auch meine Handynummer hinterlegt.

Wir feiern bald wieder Weihnachten. Gott ist Mensch geworden. Er kann menschlich mit uns fühlen und steht uns als Bruder zur Seite. Gott geht in Jesus Christus alle unsere Wege mit auch die mühsamen, schmerzlichen und traurigen. Mögen Sie durch die Feier des Weihnachtsfestes reiche Ermutigung erfahren, viel Freude und Segen empfangen und in Ihrer Hoffnung gestärkt werden!

Gottes guter Segen begleite Sie und alle Ihre Lieben im neuen Jahr 2026!

Mit herzlichem Gruß im Gebet verbunden

Ihr
neuer Pfarrvikar
Olaf Schneider, Pfv.

Gottesdienste im Dezember



Sonntag, 07.12.

9:00 Uhr

Pfr. Michael Paul

Orgel Inna Janzen

Sonntag, 14.12.

Gottesdienst mit Abendmahl

9:00 Uhr

Pfr. Michael Paul

Orgel Grit Laux

Sonntag, 21.12.

9:00 Uhr

Heidi Klös

Orgel Grit Laux

Mittwoch, 24.12. Christvesper

16:00 Uhr

Pfr. Michael Paul

Orgel Grit Laux

Donnerstag, 25.12. Weihnachtsgottesdienst

9:00 Uhr

Pfr. Michael Paul

Orgel Grit Laux

Mittwoch, 31.12. Jahresabschlussgottesdienst

16:00 Uhr

Pfr. Michael Paul

Orgel Grit Laux

Alle Gottesdienste finden im Johannessaal statt

Heilige Messe



Donnerstag, 04.12.

17:00 Uhr

Heilige Messe

Freitag, 26.12.

10:00 Uhr

Weihnachtsmesse

Donnerstag, 01.01.2026

10:00 Uhr

Heilige Messe

Heilige Messe mit Pfv. Olaf Schneider wird im Johannessaal gefeiert



Termine, Öffnungszeiten und Veranstaltungen im Dezember

Im Hause

1. Einrichtungsbeirat, Sprechstunde

Mittwoch, 17. Dezember

17:00-17:30 Uhr in der Oase

2. Harfenkonzert – Cordula Poos mit Schülern

Sonntag, 21. Dezember

15:45 Uhr im Johannessaal

3. Kassenstunden

Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 – 12:00 Uhr

4. Frisör

Montag: 10:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr

5. Fußpflege

Mittwoch: 09:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr

6. Cafeteria

täglich

14:30-17:00 Uhr

7. Spielenachmittag mit Frau Falter

Sonntag, 14. und 28. Dezember

15:30-17:00 Uhr in der Oase

Sonstiges

1. Besuch des Mathematikums

Montag, 8. Dezember

10 Uhr (oder 14:00 Uhr, wenn das zeitlich
besser passen sollte. Sprechen Sie uns an!)

Mathe macht glücklich! Knobeln und ausprobieren!

2. Besuch des Tanztrainings des Tanzensembles des Stadttheaters Gießen

Donnerstag, 11. Dezember

9:45 Uhr

Probephase des Stadttheaters Gießen

Weihnachtsrätsel

Zähle den Weihnachtsbaumschmuck



Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
				

Lösung auf Seite 18